

# Checkliste Balkonkraftwerk



Prüfen Sie zunächst, ob der Balkon oder die Terrasse für ein Balkonkraftwerk geeignet ist. Gibt es genügend Platz und kommt auch ausreichend Sonne auf den Balkon? Wählen Sie einen sonnigen Platz für die kleine Solaranlage.



Informieren Sie sich, ob eine Genehmigung für die Installation benötigt wird. PV-Anlagen unter 800 Watt sind in der Regel nicht genehmigungspflichtig. Dies kann aber je nach Bundesland und Region variieren. Es ist daher wichtig, die örtlichen Vorschriften und Bestimmungen zu überprüfen.



Sofern Sie zur Miete wohnen, sollte der Vermieter um Erlaubnis gefragt werden, bevor das Balkonkraftwerk installiert wird. Eigentümer einer Wohnung in einem Mehrfamilienhaus sollten sich mit den anderen Eigentümern absprechen, da die Installation der Anlage die Optik des Hauses verändert. Bei solchen Vorhaben ist meist die Zustimmung der Eigentümer notwendig.



Sie sind verpflichtet, das Balkonkraftwerk innerhalb eines Monats nach der Inbetriebnahme ins Marktstammdatenregister der Bundesnetzagentur eintragen zu lassen. Eine Anmeldung bei Ihrem Netzbetreiber ist nicht mehr erforderlich. Bis ein neuer Zähler installiert ist, ist Übergangsweise der Anschluss an einen Rückwärtszähler erlaubt.



Informieren Sie Ihre Hausrat- oder Wohngebäudeversicherung über die Installation der Anlage und klären Sie ab, ob in Ihrer Versicherung alle Risiken abgesichert sind, die für Sie wichtig sind.



Prüfen Sie für einen umfassenderen Schutz den Abschluss einer eigenständigen Balkonkraftwerkversicherung.



Für eine zügige Installation sollte folgendes parat liegen:

- Solarmodule
- Wechselrichter
- Montagematerial
- Werkzeuge
- Kabel und Steckerarten



Befestigen Sie die Halterung der PV-Anlage sicher an der gewählten Stelle und schrauben Sie die Solarmodule fest. Verbinden die Solarmodule mit dem Wechselrichter und schließen Sie diesen an das Stromnetz an. Empfehlenswert ist, den korrekten Anschluss der PV-Anlage von einem Elektriker prüfen zu lassen.



Prüfen Sie regelmäßig durch Sichtkontrollen, ob Ihre Anlage in Ordnung ist. Sollten Sie Schäden feststellen, informieren Sie Ihre Versicherung und wenden Sie sich an einen Fachbetrieb.